

Allgemeine Nutzungsbedingungen

Gäste-WLAN



Nur diese Nutzungsbedingungen sind Vertragsbestandteil.

Etwaige Nutzungsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt.

§1

Vertragspartner

Vertragspartner sind das Schlosshotel Steinburg, Mittlerer Steinbergweg 100, 97080 Würzburg (im Folgenden „Hotspot-Betreiber“ genannt) und der Gast als WLAN-Nutzer (im Folgenden „Kunde“ genannt).

§2

Vertragszweck

Die Aufgabe des Hotspots besteht darin, Kunden einen einfachen (aber wie nachfolgend unter §6 beschrieben beschränkten) Zugang zum Internet zu ermöglichen und dafür die erforderliche Freischaltung der Kunden durchzuführen. Die vorliegenden Nutzungsbedingungen regeln (in Verbindung mit dem Telekommunikationsgesetz -TKG) die Inanspruchnahme des Hotspots des Hotspot-Betreibers durch den Kunden.

§3

Zustandekommen des Hotspot-Nutzungsvertrages und Nutzerkreis

I. Zustandekommen des Hotspot-Nutzungsvertrages

Der Vertrag bezüglich der Hotspot-Nutzung zwischen dem Hotspot-Betreiber und dem Kunden kommt dadurch zustande, dass der Kunde seinen Benutzernamen und ein Passwort (im Folgenden „Ticket“ genannt) eingibt und das Pflichtfeld „Allgemeine Nutzungsbedingungen WLAN-Hotspot gelesen und akzeptiert“ durch Anklicken aktiviert. Erst danach ist eine Nutzung des Internets über den Hotspot für den Kunden möglich. Das Ticket erhält der Kunde auf Nachfrage beim Hotspot-Betreiber.

2. Nutzerkreis

Die Hotspot-Nutzung ist nur voll geschäftsfähigen Personen über 18 Jahren gestattet.

§4

Datenschutz

Personenbezogene Daten werden von uns nur dann und nur in dem Umfang erhoben, verarbeitet und gespeichert, wie Sie sie uns mit Ihrer Kenntnis selbst zur Verfügung stellen. Personenbezogene Daten werden von uns nur zu dem Zweck der Erbringung dieser Hotspot-Dienstleistung erhoben, verarbeitet und gespeichert. Insbesondere erfolgt eine Nutzung dieser personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung/Marktforschung nur, wenn Sie uns ausdrücklich hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben. Ihre Daten werden entsprechend den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen vertraulich behandelt und nicht ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergegeben, es sei denn, wir sind gesetzlich hierzu verpflichtet. Sie erhalten jederzeit ohne Angabe von Gründen kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten. Wenden Sie sich hierzu bitte schriftlich per Post oder per E-Mail an Schlosshotel Steinburg, Mittlerer Steinbergweg 100, 97080 Würzburg
E-Mail: hotel@steinburg.com

§5

Nutzungsvoraussetzungen

Die zur Nutzung des Hotspot-Dienstes erforderliche Hardware (insbesondere ein WLAN-fähiges Endgerät) und Software stellt der Kunde selbst bereit.

§6

Leistungen des Hotspot-Betreibers

Die Vermittlung des Internetzugangs über den Hotspot des Hotspot-Betreibers wird als Dienstleistung des Hotspot-Betreibers im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten angeboten. Zeitweilige Störungen etwa aufgrund höherer Gewalt, Wartungsmaßnahmen o.ä. können nicht ausgeschlossen werden. Der Hotspot-Betreiber wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um solche Störungen unverzüglich zu beseitigen bzw. auf deren Beseitigung hinzuwirken. Der Hotspot-Betreiber garantiert aus technischen Gründen keine bestimmte Übertragungsgeschwindigkeit. Der Hotspot-Betreiber behält sich vor, seine Dienstleistungen zu jeder Zeit einzustellen. Eine Begründung ist nicht erforderlich. Der Kunde kann aus Änderungen oder der Einstellung des Hotspot-Dienstes keinerlei Ansprüche gegen den Hotspot-Betreiber herleiten.

§7

Haftung des Hotspot-Betreibers

Soweit eine Verpflichtung des Hotspot-Betreibers zum Einsatz eines Vermögensschadens gegenüber dem Kunden besteht und nicht auf Vorsatz beruht, ist die Haftung auf höchstens 12.500 € je Endnutzer begrenzt. Der Hotspot-Betreiber haftet dem Kunden auf Schadenersatz für vertragliche Pflichtverletzungen sowie aus Delikt im Übrigen nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Hotspot-Betreibers, seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen.

Dies gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit des Kunden, Ansprüchen wegen der Verletzung der Kardinalpflichten, d.h. von Pflichten, die sich aus der Natur des Vertrages ergeben und bei deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist, dem Ersatz von Verzugsschäden (§ 286 BGB) sowie für die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Insoweit haftet der Hotspot-Betreiber für jeden Grad des Verschuldens.

§8

Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

I. Keine Weitergabe des Tickets

Eine Weitergabe des Tickets durch den Kunden und/oder die Nutzung des Tickets durch Dritte ist untersagt. Erlangt der Hotspot-Betreiber Kenntnis von der Weitergabe des Tickets durch den Kunden und/oder die Nutzung des Tickets durch Dritte, kann der Hotspot-Betreiber das Ticket deaktivieren.

2. Unverschlüsselte Übertragung

Der nach der Anmeldung durch den Kunden vermittelte Datenverkehr zwischen dem Hotspot und dem Endgerät des Kunden wird unverschlüsselt übertragen. Es ist deshalb möglich, dass Dritte die übertragenen Daten einsehen und/oder auf diese zugreifen können. Der Kunde trägt die Verantwortung für den Schutz (z.B. durch eine geeignete Firewall, Virenschutz, regelmäßige Datensicherung etc.) und die Verschlüsselung (z.B. http, VPN) seiner Daten.

3. Missbräuchliche Nutzung des Hotspots durch den Kunden

Der Hotspot-Betreiber tritt als neutraler technischer Vermittler auf und hat auf die vermittelten Inhalte keinen Einfluss. Der Kunde ist selbst für die Internetinhalte, die er über den Hotspot abrufen und/oder verbreitet bzw. öffentlich zugänglich macht, verantwortlich. Eine inhaltliche Überwachung durch den Hotspot-Betreiber erfolgt nicht.

Der Kunde verpflichtet sich, den Hotspot nicht missbräuchlich zu nutzen. Bei missbräuchlicher Nutzung behält sich der Hotspot-Betreiber vor, den Internetzugang jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu beenden. Als missbräuchliche Nutzung des Hotspots gilt insbesondere

- die Verletzung von Urheber- und sonstigen Rechten Dritter, insbesondere die rechtsverletzende Nutzung von sog. Peer-to-Peer Netzwerken bzw. „Internetaustauschbörsen“ („illegales Filesharing“),
- die Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung von schädigenden und/oder rechtswidrigen Inhalten, einschließlich des Versands von unverlangten Massen-E-Mails (sog. „Spamming“) und Viren,
- das Übermitteln von sittenwidrigen, belästigenden oder anderweitig unerlaubten Inhalten, deren Einstellen in das Internet oder das Hinweisen auf solche Inhalte im Internet,
- das Eindringen in fremde Datennetze sowie der Versuch des Eindringens in fremde Datennetze (sog. „Hacking“),
- das Benutzen von Anwendungen oder Einrichtungen, die zu Störungen/Veränderungen an der physikalischen oder logischen Struktur der Hotspot-Server des Hotspot-Betreibers, des Hotspot-Netzes des Hotspot-Betreibers oder andere Netze führen oder führen können.

4. Haftungsfreistellung seitens des Kunden

Der Kunde stellt den Hotspot-Betreiber von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer rechtswidrigen Verwendung des Hotspots durch den Kunden beruhen oder mit seiner Billigung erfolgen oder die sich aus urheberrechtlichen oder sonstigen rechtlichen Streitigkeiten ergeben, die mit Nutzung des Hotspot durch den Kunden verbunden sind. Erkennt der Kunde oder muss er erkennen, dass ein solcher Rechtsverstoß geschehen ist oder droht, hat er die Pflicht zur unverzüglichen Unterrichtung des Hotspot-Betreibers. Bei Verschulden haftet der Kunde dem Hotspot-Betreiber auf Ersatz der entstandenen Schäden.

§9

Entgelte für die Nutzung des Hotspots durch den Kunden

Die Nutzung des Hotspots ist für den Kunden für die Dauer seines Aufenthaltes kostenfrei.

§10

Sonstiges

Bei Verstoß des Kunden gegen diese Nutzungsbedingungen behält sich der Hotspot-Betreiber vor, den Internetzugang jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu beenden. Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Hotspot-Nutzungsverhältnis zwischen dem Hotspot-Betreiber und dem Kunden abschließend. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.